

Inhaltsverzeichnis

A. Gegenstand, Aufbau und Methodik der Arbeit	19
I. Einordnung und Problemstellung	19
II. Gang der Untersuchung	24
III. Angewandte Analysemethode	26
B. Strategische Finanzierungstheorie im Oligopol	37
I. Einwirkung der Finanzierung auf die Wettbewerbsintensität	37
1. Stärkerer Wettbewerb	38
a) Brander und Lewis (1986)	38
b) Maksimovic (1988)	40
c) Stenbacka (1994)	41
d) Maksimovic (1990)	42
2. Stärkerer oder schwächerer Wettbewerb	43
a) Brander und Lewis (1988)	43
b) Glazer (1994)	44
c) Showalter (1995)	45
d) Nier (1999)	46
3. Schwächerer Wettbewerb	47
a) Chevalier und Scharfstein (1996)	47
b) Dasgupta und Titman (1998)	49

c) Damania (1997)	49
d) Faure-Grimaud (2000)	50
e) Povel und Raith (2000)	52
4. Empirische Arbeiten	54
a) Opler und Titman (1994)	54
b) Phillips (1995)	54
c) Kovenock und Phillips (1995, 1997)	55
d) Chevalier (1995a)	56
e) Chevalier (1995b)	57
f) Showalter (1999a)	58
II. Optimale Unternehmensfinanzierung	58
1. Optimale Höhe an Fremdfinanzierung	59
a) Mengenwettbewerb	60
b) Preiswettbewerb	62
c) Wiederholter Produktmarktwettbewerb	63
2. Verhandlungssichere Finanzierungsverträge	65
a) Fulghieri und Nagarajan (1992)	65
b) Faure-Grimaud (2000)	67
3. Optimale institutionelle Rahmenbedingungen	68
a) Poitevin (1989a)	68
b) Hege (1999)	69
c) Spagnolo (1999)	70
III. Informationsbeschaffung	72
1. Dasgupta und Shin (1999)	72
2. Hughes, Kao und Mukherji (1998)	74
IV. Weitere Ansätze	75

1. Gertner, Gibbons und Scharfstein (1988)	75
2. Asplund (1996)	76
C. Strategische Finanzierungstheorie im Monopol	77
I. Verschuldung als Signal an Investoren	77
1. Poitevin (1989b)	77
II. Verschuldung als Signal an potentielle Wettbewerber	78
1. Poitevin (1990)	78
2. Glazer und Israel (1990)	79
III. Verschuldung als Abschreckung	80
1. Bolton und Scharfstein (1990)	80
2. Fulghieri und Nagarajan (1996)	82
3. McAndrews und Nakamura (1992)	83
4. Showalter (1999b)	84
D. Das Kapazitäts-Preis-Modell	85
I. Einleitung	85
II. Das Modell mit perfekter Information	88
1. Optimale Preise auf der zweiten Stufe	89
2. Optimale Kapazitäten auf der ersten Stufe	94
III. Kostenunsicherheit	96
1. Optimale Preise auf der zweiten Stufe	97
2. Optimale Kapazitäten auf der ersten Stufe	98
IV. Nachfrageunsicherheit	99
1. Optimale Preise auf der zweiten Stufe	101
2. Optimale Kapazitäten auf der ersten Stufe	105
3. Kritische Diskussion	107

V. Zusammenfassung und Fazit	109
E. Fremdfinanzierung im Kapazitäts-Preis-Modell	113
I. Problemstellung	113
II. Fremdfinanzierung durch ausfallbedrohte Schuldverträge	115
1. Kostenunsicherheit	115
a) Optimale Preise auf der dritten Stufe	116
b) Optimale Kapazitäten auf der zweiten Stufe	119
c) Optimale Höhe an Fremdfinanzierung auf der ersten Stufe	121
2. Nachfrageunsicherheit	123
a) Optimale Preise auf der dritten Stufe	123
b) Optimale Kapazitäten auf der zweiten Stufe	126
c) Optimale Höhe an Fremdfinanzierung auf der ersten Stufe	129
d) Kritische Diskussion des Modells	130
3. Zusammenfassung und Fazit	133
III. Fremdfinanzierung durch Kreditbereitstellungsverträge	135
1. Optimale Preise auf der dritten Stufe	137
2. Optimale Kapazitäten auf der zweiten Stufe	138
3. Optimale Kreditbereitstellungsverträge auf der ersten Stufe	140
4. Zusammenfassung und Fazit	144
IV. Generelles Fazit	144
F. Nachverhandlungssichere Finanzierungsverträge im Dyopol	147
I. Problemstellung	147
II. Nachverhandlungen bei perfekter Information	150
1. Der Produktmarkt	151
2. Der Kapitalmarkt	152

3. Die Spielstruktur: Informationen, Aktionen und Strategien	152
4. Optimale Produktionsmengen und Kreditbereitstellungsverträge auf der ersten bis dritten Stufe	156
III. Nachverhandlungen bei privater Information	157
1. Die Spielstruktur: Informationen, Aktionen und Strategien	158
2. Das Lösungskonzept: Perfekte Bayesianische Gleichgewichte	162
3. Optimale Produktionsmengen auf der dritten Stufe	163
4. Optimaler nachverhandelter Kreditbereitstellungsvertrag auf der zweiten Stufe	165
a) Poolende Gleichgewichte	169
b) Separierende Gleichgewichte	170
5. Optimaler Kreditbereitstellungsvertrag auf der ersten Stufe	173
6. Kritische Diskussion des Modells	174
IV. Zusammenfassung und Fazit	178
G. Beobachtbarkeit von Kreditkonditionen	181
I. Problemstellung	181
II. Beobachtbarkeit versus Unbeobachtbarkeit bei perfekter Information	183
III. Beobachtbarkeit bei asymmetrischer Information	185
1. Die Spielstruktur: Informationen, Aktionen und Strategien	186
2. Das Lösungskonzept: Perfekte Bayesianische Gleichgewichte	187
a) Optimale Produktionsmengen auf der zweiten Stufe	187
b) Optimale Kreditbereitstellungsverträge auf der ersten Stufe	189
c) Strategien und Erwartungen im Gleichgewicht	190
3. Poolende Gleichgewichte	191
4. Separierende Gleichgewichte	192

a) Gleichgewichtsverhalten bei privater Information a_h	192
b) Gleichgewichtsverhalten bei privater Information a_g	193
c) Gleichgewichtserwartungen	194
d) Gleichgewichtsgewinne in beiden Zuständen	195
5. Erklärung und Interpretation der Resultate	197
IV. Unbeobachtbarkeit bei asymmetrischer Information	198
1. Optimale Produktionsmengen auf der zweiten Stufe	199
2. Optimale Kreditbereitstellungsverträge auf der ersten Stufe	199
V. Beobachtbarkeit versus Unbeobachtbarkeit	200
VI. Zusammenfassung und Fazit	202
H. Zusammenfassung	205
I. Anhang	211
Literaturverzeichnis	243
Sachwortverzeichnis	252

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Reaktionsfunktionen zweier Unternehmen	60
Abb. 2	Einseitige Fremdfinanzierung	62
Abb. 3	Beidseitige Fremdfinanzierung	63
Abb. 4	Preis-Reaktionsfunktionen und Isogewinnlinien	64
Abb. 5	Grenzgewinn des Unternehmens i	91
Abb. 6	Reaktionsfunktionen der Unternehmen i und j	93
Abb. 7	Reaktionsfunktionen und Isogewinnlinien	123
Abb. 8	Kreditbereitstellungsverträge bei perfekter Information	155
Abb. 9	Kreditbereitstellungsverträge bei asymmetrischer Information	160

Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Unternehmensfinanzierung und Produktmarktwettbewerb	35
Tab. 2	Wirkung der Fremdfinanzierung auf die Wettbewerbsintensität	133
Tab. 3	Optimale Höhe an Fremdfinanzierung	134